№ 8. Mittwoch, den 27. Januar 1886.

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspection u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden **„belletristischen Beilage"** vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Einundvierzigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis **Dienstag** und **Freitag** früh 9 Uhr angenommen u. kostet die dreigespaltene Corpuszeile 10 Pf., unter „Eingesandt" 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Nachbestellungen

auf den „sächsischen Erzähler" werden zu dem Preise von 1 Mark in der Expedition dieses Blattes, sowie von unseren Zeitungsboten angenommen. **Inserate** finden vortheilhafte Verbreitung.

Die Expedition des „sächsischen Erzählers".

Bekanntmachung,

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlaß **Carl Gottlieb Friebel's** in **Stolpen** gehörigen **Haus-, Scheunen- und Feldgrundstücke,** Fol. 128, 205, 278, 590 und 688 des Grundbuchs, Nr. 165, 907, 1142, 2370, 88, 89, 860, 186 und 186b des Flurbuchs, Nr. 126 Abth. A und Nr. 24 Abth. B des Brand-Versicherungs-Catasters für Stolpen, welche eine Gesammtfläche von 2 h 28 a = 4 Acker 36 □Ruthen enthalten und wovon $1_{/3}$ a = 7 □Ruthen auf Haus und Scheune entfallen, und die mit $108_{/00}$ Steuer-Einheiten belegt sind, öffentlich an den Meistbietenden

Donnerstag, den 11. Februar 1886,
Vormittags um 11 Uhr,

an Gerichtsstelle versteigert werden.

Erstehungslustige werden hierdurch aufgefordert, zur festgesetzten Zeit allhier sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann des Weiteren gewärtig zu sein.

Stolpen, am 20. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.
Wagner. Rdt.

Die strengste Innehaltung der die Lagerung und Aufbewahrung von **Mineralölen** betreffenden Vorschriften, wie solche in der Verordnung vom 6. November 1882 enthalten sind, welche Verordnung an hiesiger Rathsstelle jederzeit eingesehen werden kann, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung nach Maßgabe der Größe der Gefährdung und nach Beschaffenheit des Falls mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu ahnden sind.

Stadtrath Bischofswerda, den 25. Januar 1886.

Einz.

Im laufenden Jahre besteht das Stadtverordneten-Collegium hier aus folgenden Bürgern: Herren Robert **Hufte,** Vorsteher; Friedrich **Küchler,** 1. stellvertretender Vorsteher; Karl Adolf **Heinß,** 2. stellvertretender Vorsteher; Friedrich Ernst **Sparschuh,** Schriftführer; August **Grohmann,** stellvertretender Schriftführer; Friedrich August **Döring;** Karl Gotthold **Tutzschky;** Adolf **Lehmann;** Karl Robert **Reichenbach;** Karl Gustav Emil **Böhmer;** Gustav Adolf **Täubrich;** Paul Hugo **Klemm;** Emil Heinrich **Gräfe;** Heinrich Louis **Meißner** und Johann **Reichelt.** Die gemischten ständigen Ausschüsse sind folgendermaßen zusammengesetzt: 1) Rechnungsausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtrath **Berger;** Stadtverordnete **Heinß** und **Klemm;** 2) Bauausschuß: Stadtrath **Kind,** Vorsitzender; Stadtrath **Richter;** Stadtverordnete **Tutzschky** und **Meißner;** Adolf **Männchen** und Robert **Löhnert;** 3) Forstausschuß: Stadtrath **Händler,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Döring** und **Meißner;** Conrad Moritz **Gagel;** 4) Armenausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtrath **Richter;** Stadtverordnete **Gräfe** und **Täubrich;** Pfarrer **Dr. Wetzel;** die 4 Bezirksvorsteher; 5) Schulausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtrath **Berger;** Stadtverordnete **Küchler** und **Böhmer;** Pfarrer **Dr. Wetzel,** Schuldirector **Dr. Henze;** 6) Sparcassenausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Küchler** und **Böhmer;** Pfarrer **Dr. Wetzel,** Schuldirector **Dr. Henze;** 6) Sparcassenausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Reichenbach, Döring** und **Sparschuh;** Louis **Heinß,** Louis **Eckardt,** Adolf **Reichenbach;** 7) Quartierausschuß: Stadtrath **Richter,** Vorsitzender; Stadtrath **Berger;** Stadtverordnete **Lehmann, Reichelt** und **Klemm;** 8) Gradausschuß: Stadtrath **Händler,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Scheumann,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Heinß** und **Hufte;** Louis **Gigas;** 9) Marktausschuß: Stadtrath **Händler,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Grohmann, Reichenbach** und **Täubrich;** Julius Hermann Eusebius **Jäle;** 10) Wahlausschuß: Bürgermeister **Einz,** Vorsitzender; Stadtverordnete **Grohmann, Gräfe** und **Lehmann;** Gustav **Langbein,** Emil **May** und Clemens **Löhnert.**

Stadtrath Bischofswerda, den 23. Januar 1886.

Einz.

Die am Straßengraben in der Carolastraße hier anstehenden **Linden** sollen

Montag, den 1. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

verauctionirt werden und wollen sich Erstehungslustige zur gedachten Zeit in der Carolastraße einfinden.

Stadtrath Bischofswerda, den 26. Januar 1886.

Einz.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 27. Januar 1886, Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung: Aerztlicher Bericht des Dr. med. Fürstenau über den Stand des hiesigen Krankenhauses im Jahre 1885. — Decret des Stadtrathes, das Gesuch der Braugenossenschaft um Gewährung eines Beitrages zu den Kosten der Trottoirherstellung in der Albertstraße betreffend. — Decret des Stadtrathes, die Theilung der 2. Knabenclasse der ersten Bürgerschule betreffend.

Hufte.

Freitag, den 29. Januar 1886, 3 Uhr Nachmittags,

sollen **im Amtsgerichtshofe hier** ein Instrument (Flügel) eine Heckerschneidemaschine und ein großer runder Tisch versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 26. Januar 1886.

Appelt, Ger.-Voll.

Sonnabend, den 30. Januar 1886, 3 Uhr Nachmittags,

sollen **im Uhlemann'schen Gasthofe zu Niederburkau** ein Ladentisch, eine Kommode, eine Decimalwaage, ein Deckbett, ein Damenmantel und zwei Taschenuhren versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 26. Januar 1886.

Appelt, Ger.-Voll.

Politische Weltschau.

Die parlamentarischen Mühlen im deutschen Reiche sind jetzt fast überall im vollen Gange und dabei zeigt sich wiederum, wie sich die nächsterissen Statsfragen und materiellen Anliegen vom geschickten Parlamentarier benutzen lassen, um daran eine Debatte zu knüpfen, deren Wirkung weit weniger auf das Haus als auf die Wählerschaft außerhalb desselben berechnet ist. So haben im sächsischen Landtage bei der allgemeinen Vorberathung über den Neubau eines Turhauses in Elsaß die Socialdemokraten erklärt, für das Postulat zu stimmen, wenn gleichzeitig die Freiheiten vermehrt würden und dabei die Gelegenheit bei der Strafrede erfaßt, die Dinge so darzustellen, als ob andere Kreise nicht ebenso warm wie sie das Wohl der arbeitenden Bevölkerung [illegible] ganz [illegible] deutschen [illegible]